

06.06.2008

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G

Marktmacht der Milcherzeuger stärken

Die SPD-Landtagsabgeordnete Klaus Schneck und Detlef Tanke begrüßen die Zusagen der Supermarktbetreiber, die Milchpreise zu erhöhen. „Wichtig ist jetzt, dass die Zusagen eingehalten werden und der Erlös auch bei den Milcherzeugern ankommt“, so Schneck.

Das Anliegen der Milchbauern war und ist berechtigt: „Die Arbeit unserer Milchbauern ist wertvoll, sie verdienen eine gerechte Entlohnung. Die Lebensmittelkonzerne müssen endlich begreifen, dass die Versorgung mit hochwertigen Milchprodukten aus heimischer Produktion nur durch kostendeckende Preise gewährleistet werden kann“, so Schneck.

Die Forderung nach einem fairen Milchpreis ist nach Ansicht vom stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Detlef Tanke gerechtfertigt, da höhere Futtermittelkosten und höhere Pachtpreise auch bei den Bauern zu höheren Kosten führen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass Landwirte, Molkereien und Lebensmitteleinzelhandel künftig auf gleicher Augenhöhe verhandeln können.

Damit das Angebot der Erzeuger besser gebündelt werden kann, müssen laut Schneck Marktstrukturgesetz und Wettbewerbsrecht auf den Prüfstand: „Molkereien sollen zukünftig auch gemeinsame Angebote abgeben können. Eine gegenüber dem Lebensmitteleinzelhandel verbesserte Verhandlungsposition der Landwirte und Molkereien führt zu spürbar höheren Auszahlungspreisen. Die Landesregierung muss endlich tätig werden und Position beziehen statt sich wegzuducken.“

Tanke sieht trotz der verhärteten Fronten in den aktuellen Auseinandersetzungen auch Möglichkeiten zur Entspannung der Situation: „Modellprojekte zeigen eindeutig, dass Verbraucher bereit sind, einen Preisaufschlag zu zahlen, wenn dieser direkt den Milchbauern zugute kommt. Alle Beteiligten sollten diese Erkenntnis nutzen und zügig geeignete Maßnahmen umsetzen, damit dieser Mehrwert auch tatsächlich auf den Höfen ankommt.“

Gleichzeitig appellieren Schneck und Tanke an den Berufsstand, geschlossen aufzutreten, um dadurch den Verhandlungserfolg zu sichern.